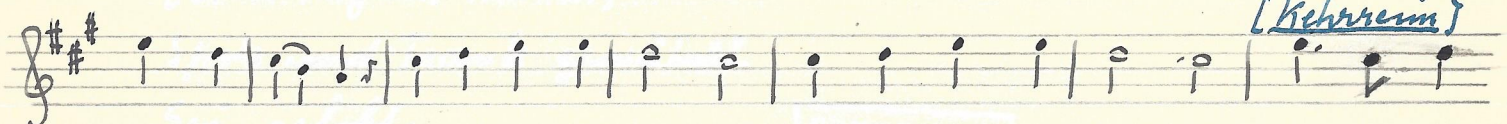


1. Der hei-lig-sten Drei-fal-tig-keit, mein Le-ben, hab ich mich ganz mit Leib und



Seel er-ge-ben; die-se will ich prei-sen, Lob und Ehr er-wei-sen; sei ge-lobt



in E-wig-keit, hei-lig-ste Drei-fal-tig-keit!



2. Von Gott Vater will ich den Anfang machen,
Der Wunderding gewirkt und große Taten,
Mir auf dieser Erde,
Dank soll ihm drum werden;
Sei gelobt...

3. Dann wer hat uns allen das Leben geben,
Als der Erschaffer, Gott Vater eben;
Der den Himmel ziert,
Sonne und Mond regiert;
Sei gelobt...

4. Wo hat das Klein Wald vögelein geuornen
Ihr süße Stimm?
Von Gott ist sie herkommen,
Dieser hats erschaffen,
Geben Schmabel, Waffen;
Sei gelobt...

5. Das Hinkelstein aus dem Wald sich empor hebt,
Zu seinem treuen Gott, von dem es lebet;
Der es täglich nährt,
Speis und Trank gewährt.
Sei gelobt...



6. Der Fisch im Wasser dieses auch bekennet,
Seinen Erschaffer Gott den Vater nennet,
Schwimmt nach frischen Quellen,
Fröhlich mit sein' Gesellen;
Sei gelobt...

7. Ja, alles, was nur lebt und schwebt auf Erden,
Was gewesen ist und künftig noch soll werden,
Billig tut sich neigen,
Gibt sich ganz leibeigen.
Sei gelobt...

8. Von Gott, dem Vater kam ich auf den Solme,
Der ist meines Herzens Freund und auch mein' Wonne;
Dieser hat verlassen
Die himmlischen Stätten.
Sei gelobt...

9. Und ist auf diese schmöde Welt geboren,
In einem Stall, für uns, die wir verloren;
Lerne Armut leiden
Und die Hoffahrt meiden;
Sei gelobt...

10. Am achten Tag das Kind beschnitten worden,
Führ mich und dich, für alle Sünden-Sorten;
Jesus heißt sein Name,
Den ruft an allsammen:
Sei gelobt...

BURGENLÄNDISCHES
VOLKSLIEDARCHIV
114 / 2083

11. Bis daß die Zeit des Leidens ist herkommen,
Hat er die Eltern sein in Obacht genommen,
Sie gebenedeit,
Mit G'horsam erfreut.
Sei gelobt...

12. Am Ölberg fangt an sein bitteres Leiden,
Klätlich in Rosenfarb wollt er sich kleiden,
Vor Lieb ganz er hitzet,
Blut er häufig schwitzet.
Sei gelobt...

13. Ganz jämmerlich mit Geißeln wurd zerschlagen
Sein zartes Leib, der unsere Sünd getragen;
Ach, der großen Schmerzen,
Führ s', o Mensch, zu Herzen.
Sei gelobt...

14. Jesus, ein König Himmels und der Erden,
Im Purpurnmantel für unsere Bescheiden,
Schmerzlich wird gekrönt,
Und mit Spott verhöhnet.
Sei gelobt...

15. Zur Schädeldatt ein schweres Kreuz nicht tragen,
Unser Erlöser, o der großen Plagen;
Ach, wie er sich bieget,
Nur so herzlich liebet.
Sei gelobt...



16. Sieh an, o Sünder, unser sitz Verlangen,
Tut williglich das Kreuz für uns umfangen;
Am Kreuz will er sterben,
Dass wir nicht verderben.
Sei gelobt...

17. Mein fall und Herz ganz schmerzliche am Kreuz hangel,
Der nicht, als nur das menschliche Heil verlangel;
Jesus ist gestorben,
Auss das Heil erworben.
Sei gelobt...

18. Betracht, o christlich Herz, das schwere Leiden,
Deines Erlösers und sein bitteres Scheiden;
Lass uns Jesum lieben,
Selben nicht betrüben.
Sei gelobt...

19. Nun laßt unser Gemüt gen Himmel schwingen,
Und fall, dem heiligen Geist auch Jubel singen;
Diesen jehet verehret,
All Stund sein Lob mehret.
Sei gelobt...

20. Im Tauf das Kleid der Unschuld hast ^{uns} gegeben,
Im diesem gleichsam auch ein neues Leben;
Nus der Sünd entbunden,
Da wir Muld gefunden.
Sei gelobt...



21. Im Glaub' und Hoffnung lust uns alle stärken,
Im Kreuz und Leiden, in den guten Werken;
Du uns Gnad ertheilst,
Nus Beschränkte heilst.
Sei gelobt...

22. In wahrer reiner Lieb wollest uns üben,
Und lehren die Dreifaltigkeit zu lieben;
Dass wir euch gefallen,
Jetzt und alle malen.
Sei gelobt...

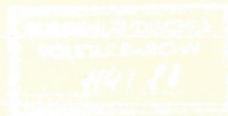
23. Heiliger Geist, zur Tugend uns anweise,
Und allzeit mit deinem Segen spreche;
Ich, tu dich erbarmen,
Bleib ein Trost der Armen.
Sei gelobt...

24. O wahrer Gott, ein Brunnquell aller Gnaden,
Dass uns den Teufel und die Hölle nicht schaden;
Dass wir all obsiegen,
Niemals unterliegen.
Sei gelobt...

25. Dreifaltigkeit nicht z'ungsam können ehren,
Obwohl das Lamb und Gras auch Junges wären;
Heilig, heilig singet,
Dart's in Luffen klinget.
Sei gelobt...



26. Dreifaltigkeit, ein Gott in drei Personen,
Wir bitten dich, du wollest unser verschonen;
Munger, Pest ab wende,
Nur den Frieden sende.



Sei gelobt...

27. Hochschlichte Dreifaltigkeit, mein' Seele,
Dank' Hilf, dert's ich mich mit Lob und Dankeinstelle;
Sei g'Alzeit sag behende
Mir mein Leben Ende:

3. Darum Sei gelobt...

Als der Seuchstoffer Gott Valen oben;

Der den Himmel rade

Lasen und Mund regide

Sei gelobt...